

Schulprogramm 2022-2027¹ & Jahresplanung

Daran arbeiten wir (Entwicklungsziele):

Projekt / Thema	Ziel	Zeitraum	Aktueller Stand	Jahresplanung / Massnahmen 2026
Bereich «Lebensraum Schule»				
Neue Autorität	Das Schulpersonal setzt ein gemeinsam erarbeitetes pädagogisches Konzept nach den Prinzipien der „Neuen Autorität“ um, welches Klarheit im Umgang mit herausfordernden Situationen im Schul- und Betreuungsalltag bringt.	2022-2026	Die Grundlagen der Neuen Autorität sind dem Team bekannt. Es haben diverse Fachinputs und praktische Übungen zum Thema stattgefunden. Das Team hat ein gemeinsames Verständnis entwickelt, und die Haltung der neuen Autorität wird im Schulalltag bereits aktiv gelebt. Die aktuellen Ergebnisse wurden in Form eines Merkblatts festgehalten. Offen ist noch das Thema „Elternbündnis“ der Säule „Unterstützung und Netzwerk“, welches im Jahr 2026 bearbeitet wird. Danach geht dieses Projekt in die Sicherung über.	Erarbeitung der Säule «Unterstützung» im Team mit Exkurs zum Thema «Elternbündnis». Weitere Verankerung der Haltung im Schulalltag. Fertigstellung, Dokumentation und Sicherung der verbindlichen Standards zum Thema.
Umzüge / Neubau	Der Schulbetrieb ist während der Bauphase sichergestellt. Die Kinder fühlen sich zugehörig und können sich orientieren.	2024-2030	Die vormalig extrem knappen Raumverhältnisse haben sich dank der ZM Pavillons (Provisorium II) und interner Umzüge stabilisiert. Im 2026/27 wird das Provisorium I versetzt und es kommt zusätzlich ein Bauprovisorium (Provisorium III). Im Sommer 2027 beginnt die Bauphase mit eingeschränktem Aussenraum. Im 2030 ist der Einzug in den Schulhaus-Neubau geplant. Zeitgleich stellen wir im Utogrund auf das städtische System der Tagesschule um. Die Vorbereitungen dazu starten im 2028.	Planung und Umsetzung der internen Umzüge / Neubezüge im bestehenden ZM Pavillon (Betreuung, 2 neue Schulklassen) Planung Abschied Altbau und Umzug in die Provisorien I und III.

¹ Verlängerung um 2 Jahre (Abgleich mit Strategiezielen Schulkreis Letzi)



Projekt / Thema	Ziel	Zeitraum	Aktueller Stand	Jahresplanung / Massnahmen 2026
Wachstum	Vollständig geregelter Schulbetrieb vom 1. Kindergarten bis zur 6. Klasse für alle Kinder im Einzugsgebiet.	2024-2028	Bis Sommer 2024 war das Utogrund eine reine Kindergarten-/Unterstufenschule. Per Schuljahr 2024/25 hat die erste 4. Klasse gestartet; per Schuljahr 2027/28 werden wir eine komplette Mittelstufe mit 6 Klassen bewirtschaften. Bestehende Angebote (Bibliothek, Sporttag, Aufgabenstunde uvm.) wurden für die MST angepasst. Ein eigenes Pädagogisches Team «Mittelstufe» wurde aufgebaut und in der Steuergruppe verankert. Die Q-Gruppe wurde damit in den Regelbetrieb überführt. Die weiteren Aufbauarbeiten werden im PT behandelt. Im Januar 2027 öffnet das benachbarte Kochareal. Es wird Neuzuzügen in unsere Klassen geben. 2-3 neue Kindergärten werden eröffnet.	Ausbau und Sicherung eines altersgerechten Angebots für alle Kinder. Eröffnung zwei neuer 4. Klassen per Schuljahr 26/27. Integration der neuen Teammitglieder, Stärkung des Pädagogischen MST-Teams. Planung und Vorbereitungsarbeiten für die Neueröffnung der neuen Kindergärten. Teamentwicklung mit einem erweiterten Team (Haltungen, Utogrund-Kultur, Standards uvm.)
Schüler*innen-Rat	Der Schüler*Innen-Rat ist auf allen Stufen etabliert.	2025-2027	Der Schüler*innen-Rat pausiert bereits seit mehreren Jahren, weil vorab der Klassenrat innerhalb der Klassen gestärkt werden musste. Unterdessen liegen Standards zur Durchführung des Klassenrats für alle Stufen vor. Alle Klassen führen einen regelmässigen Klassenrat durch. Als nächstes wird der (klassenübergreifende) Schüler*innen-Rat konzipiert.	Schulung des Teams und der Kinder bezüglich der verschiedenen Partizipationsebenen. Ein passender Name für das neue Gremium wird partizipativ entwickelt. Die Q-Gruppe erarbeitet ein Konzept und eine abschliessende Dokumentation über den Schüler*innen-Rat.
Bereich «Lehren und Lernen»				
Beurteilen	Die Standards des Schulkreis Letzi zu Beurteilungsformen, Dokumentation, Transparenz und zur Reflexion der Beurteilungspraxis gelten für die ganze	2023-2027	Die Q-Gruppe hat sich zum Thema weitergebildet, die Vorgaben von Kanton und Stadt studiert und im eigenen Unterricht neue Beurteilungsformen erprobt.	Fokus auf den Letzi-Standard «Dokumentation». Schulung des Teams bezüglich Transparenz und Vergleichsarbeiten.

Projekt / Thema	Ziel	Zeitraum	Aktueller Stand	Jahresplanung / Massnahmen 2026
	Schule und sind den Eltern kommuniziert.		Alle Lehrpersonen haben im Auftrag der Q-Gruppe eigene formative Beurteilungsanlässe ausprobiert und danach im Team reflektiert. Das Team wurde zum Thema «Beurteilungsformen und Lerngespräche» ausgebildet und hat es in der Praxis getestet und reflektiert. Ein Fachinput zu den Themen «Transparenz» und «Vergleichsarbeiten» steht noch aus. Zum Abschluss des Entwicklungsprojekts sollen die Letzi-Standards im Utogrund verbindlich definiert sein und im Alltag umgesetzt werden.	Formulierung von verbindlichen Vorgaben zur Beurteilung (abgeleitet aus den Standards). Erstellung von praktischen Hilfsmitteln zur Umsetzung (Merkblätter, Checklisten o.ä.) Erprobung von Vergleichsarbeiten im Stufen-team.
Begabungs- und Begabtenförderung (BBF)	Das Angebot BBF ist gemäss dem städtischen Konzept vollumfänglich im Schulbetrieb etabliert.	2025-2028	Per Schuljahr 2025/26 sind wir in das stadtweite Projekt «BBF» eingestiegen. Das Team wurde im Sommer gebrieft. Im Herbst starteten wir mit den ersten Pull-Out-Programmen (PoP) für Kinder ab dem 2. KG. Nun gilt es, die ersten Erfahrungen zu evaluieren und weiterzuentwickeln. Zudem sollen die Lehrpersonen bezüglich individualisiertem Regelunterricht vertiefter beraten und geschult werden. Im SJ 27/28 wird das Projekt in den Regelbetrieb überführt.	Auswertung und Weiterentwicklung der bestehenden POP-Angebote auf allen Stufen. Unterrichtsbesuche mit Feedback und Beratung zu Individualisierung bei allen Lehrpersonen durch die BBF-Projektleitung. Weiterbildende Inputs an Q-Tagen.
Stärkung der integrativen Schule (SiS)	Passgenaue Lösungen für Kinder, die Mühe haben im Klassensetting. Entlastung der Lehrpersonen bei störendem Verhalten.	2025-2027	Der Schulkreis Letzi hat per Schuljahr 2025/26 das Pilotprojekt «Förderstufe 1» zur Stärkung der Tragfähigkeit der Schulen gestartet. Das Utogrund beteiligt sich als Pilotschule und kann damit einen Förderkredit eigenständig verwalten. Im Februar 2026 wird aus diesem Kredit eine neue Funktion aufgebaut (Schulische Sozialpädagogin, SSP). Weitere systemstärkende Massnahmen werden bedarfsorientiert geplant und umgesetzt.	Definition der Rolle der SSP, Abgrenzung zu Schnittstellen wie SHP, SSA etc. Einarbeitung der neuen Funktion, erste Beratungsprojekte in betroffenen Klassen. Erstellung eines Grobkonzepts «SiS» sowie Hilfsmittel für Lehrpersonen (z.B. Eskalationsplan).



Projekt / Thema	Ziel	Zeitraum	Aktueller Stand	Jahresplanung / Massnahmen 2026
			Der Pilot wird voraussichtlich Ende SJ 26/27 bei der Kreisschulbehörde ausgewertet.	Erarbeitung von Ideen für die zukünftige Weiterentwicklung (z.B. Schulinsel).

Das wollen wir erhalten (Sicherungsziele):

Projekt / Thema	Bezug	Ziel	Jahresplanung / Massnahmen 2026
ICT	Die Q-Gruppe «ICT» wurde per Ende 2024 abgeschlossen. Verbleibende Tätigkeiten wurden im Rahmen der Funktionen «Technischer KITS-Support» und «Pädagogischer KITS-Support» weitergeführt. Es haben weitere Klärungen bezüglich Verantwortlichkeiten stattgefunden.	Das ICT-Konzept der Schule Utogrund ist vollständig überarbeitet und bereit zur Integration ins elektronische Betriebshandbuch.	Überarbeitung des ICT-Konzepts abgestimmt auf die Vorgaben des elektronischen Betriebshandbuchs gemäss QEQS.
Dokumentation	Die Ergebnisse aus Entwicklungsprojekten werden derzeit unterschiedlich dokumentiert und zugänglich gemacht.	Einheitliche Dokumentation der Ergebnisse und Zugang zu den Informationen (insb. für neue Mitarbeitende).	Sammlung aller zu sichernden Informationen. Erarbeitung eines Vorschlags zur Dokumentation. Erstellung einer «Reminderliste» von regelmässigen Informationen im Wochenmail.